

ORGEL ZYKLUS

ROMAN SUMMEREDER

IM RAHMEN DER KONZERTREIHE

ORGEL PLUS 2024

WERKE VON BACH, GLAUS, SCHMIDT,
SCHÖNBERG, HAUER, MARTIN UND WELMERS

ROMAN SUMMEREDER | Orgel

100
JAHRE
D—O—M
M U S I K
SANKT PÖLTEN

PROGRAMM

ORGELPLUS.AT

PROGRAMM

SO 20.10.2024/18.00/Dom zu St. Pölten
an der METZLER-ORGEL

ORGELZYKLUS ROMAN SUMMEREDER
(4. AUSGABE)

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

FANTASIE UND FUGE IN G-MOLL
BWV 542

DANIEL GLAUS (GEB. 1957)

„AUBE ET AURORE“ (2010)
Invention pour l'orgue historique
dans l'hôpital de la Chapelle des
bourgeois à Fribourg

FRANZ SCHMIDT (1874–1939)

Zwei Zwischenspiele aus dem Oratorium
„DAS BUCH MIT SIEBEN SIEGELN“
(1935/37)

vor dem Auftun des ersten Siegels:

„Und ich sah in der rechten Hand dess',
der auf dem Throne saß, ein Buch“

vor dem Auftun des siebenten Siegels:

„Es schwillt das Meer und steigt immer
höher und höher noch, rettet euch in die
Berge dort“

ARNOLD SCHÖNBERG (1874–1951)

„MOLTO MODERATO“ (1941)
Fragment der unvollendeten Sonate
für Orgel

JOSEF MATTHIAS HAUER (1883–1959)

ZWÖLFTONSPIEL
Weihnachten 1946

FRANK MARTIN (1890–1974)

PASSACAILLE (1944)

JAN WELMERS (1937–2022)

SFEREN 70

Auf das heutige Programm strahlen die beiden antipodischen 150er-Jubilare
des Jahres 2024 aus:

Einerseits **Arnold Schönberg**, der als „Erfinder“ der 12-Tontechnik den
musikalischen Fortschritt vertritt und aufgrund seiner jüdischen Herkunft
1933 ins amerikanische Exil gezwungen wurde.

Andererseits **Franz Schmidt**, in dessen rückschauendem Schaffen die romanti-
sche Klangwelt noch einmal aufrauscht und ausklingt. Wenngleich Schmidt von
der Kulturpolitik des Nazi-Regimes vereinnahmt wurde, stand er Schönbergs
Ästhetik in mancher Hinsicht näher als man denkt. So schrammt das 2. Zwi-
schenspiel, das die katastrophische „Wasserfuge“ seines Oratoriums aufgreift,
über tonale Grenzen deutlich hinaus, ergibt sein Thema doch eine veritable 12-Ton-
Reihe. Hingegen griff Schönberg in seinem Exilschaffen bisweilen bewußt auf
den „alten tonalen Stil“ zurück und näherte sich dadurch Schmidt'schen
Positionen. Das heute erklingende Sonatenfragment ist jedoch wieder eine
gleichsam abstrakt gezeichnete, streng durchgeführte 12-Tonarbeit.

Im Programm figurieren zwei Komponisten, die eine von Schönberg verschie-
dene 12-Tontechnik entwickelt haben:

Der Schweizer **Frank Martin**, dessen 1944 komponierte panchromatisch-
klangschwelgerische *Passacaille* zu den Hauptwerken im Orgeloeuvre des
20. Jhs. zählt; und **Josef Matthias Hauer**, Schönbergs Wiener Antipode,
der seine *Zwölftonspiele* aus dem 12-Ton-Kosmos einer Sphärenharmonie
abgeleitet wissen wollte.

Von den schöpferischen Auseinandersetzungen um die Mitte des 20. Jhs.
schwenken wir nun zu jenen der letzten Jahrzehnte: zwei markante Beispiele
steuern der Schweizer **Daniel Glaus** und der Holländer **Jan Welmerts** bei.
Glaus poetische Invention *Aube et Aurore* („Morgendämmerung und Morgen-
röte“) ist für eine kleine, historische Orgel im zweisprachigen Fribourg/Frei-
burg entstanden und erfährt hier – an der großartigen Metzler-Orgel – eine
beträchtliche klangliche Ausweitung. Und auch Welmerts' *Sferen 70* – ein sehr
individueller Kommentar zum avantgardistischen „Voluminismus“ der ausklin-
genden 1960er Jahre – sind für ein historisches Instrument konzipiert: nämlich
die spätbarocke, kühn disponierte König-Orgel der Stevenskerk in Nijmegen,
die in der St. Pöltener Metzler-Orgel ein kongeniales Gegenüber findet.

Aber – es ist der „alte Bach“, der uns immer wieder erstaunt und erregt!
Er eröffnet das Programm, und die harmonischen Wagnisse seiner g-moll-
Fantasie bereiten uns auf das Kommende vor...

VORSCHAU

konzertzeit DOM
ORGEL PLUS FLÖTE
SO | 10. November 2024
18.00 / DOM

Werke von J. S. Bach

Robert Wolf | Flöte
Ludwig Lusser | Orgel

**Sie mögen die DOMMUSIK
und möchten uns unterstützen?**

St. Pöltner Dommusikverein
Sparkasse Niederösterreich
Mitte West AG

IBAN:
AT38 2025 6000 0001 1171

Stichwort:
Spende konzertzeit DOM



**Wir danken Ihnen
sehr herzlich!**

IN KOOPERATION MIT UND MIT BESONDERER UNTERSTÜTZUNG:



GESPONSERT VON:

